

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist in der Abteilung III „Lebensmittel“ im Fachgebiet III.1 „Getränke, Bedarfsgegenstände“ am Standort Wiesbaden zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Toxikologin/Toxikologen

zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

Aufgabengebiet:

- Risikobewertung von Stoffen, die im Rahmen der Untersuchung von Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Lebensmitteln analytisch ermittelt werden und eine mögliche Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.
- Fertigung von Stellungnahmen und Gutachten einschließlich deren Vertretung vor Gericht.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Universität) - vorzugsweise in Lebensmittelchemie - mit einer Zusatzqualifikation zum (Fach-)Toxikologen.
- Bewerberinnen und Bewerber, die nicht über die vorgenannte Qualifikation verfügen, kommen dennoch für die Besetzung der Stelle in Frage, wenn sie neben dem Abschluss eines naturwissenschaftlichen Hochschulstudiums (Universität) ihre fachliche Qualifikation in der Toxikologie nachweisen können.
- Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, vorzugsweise nachgewiesen durch Promotion auf einem für die Ausschreibung relevanten Gebiet.
- Sehr gute Fachkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Toxikologie
- Sehr gute Kenntnisse der europäischen Gesetzgebung in Bezug auf Produktsicherheit, REACH und im Lebensmittelrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Expositionsabschätzung und Stoffbewertung.
- Sichere und gute IT-Kenntnisse (Windows, MS-Office, IUCLID, Chesar)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Darüber hinaus verfügen Sie idealerweise über:

Gute Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung statistischer Methoden und der Erstellung und Interpretation von statistischen Auswertungen.

Erfahrung auf dem Gebiet der chemischen Analytik.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über ausgeprägte Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit verfügt und in besonderem Maße Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft aufweist.

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Eine Erhöhung des Frauenanteils wird in allen Bereichen und Positionen angestrebt, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis **31. Juli 2018** an den

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Fachgebiet I.2 (Kennung I.2.08 „Toxikologie“)
Schubertstraße 60, Haus 13
35392 Gießen

Für telefonische Rückfragen steht Frau Monika Blum unter der Telefonnummer 0611-7608-440 gerne zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an Bewerbungen@lhl.hessen.de richten.